



Stadt Overath
Herrn Bürgermeister Nicodemus
Hauptstraße 25
51491 Overath

13.12.22

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Nicodemus,

die CDU-Fraktion, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und die FDP-Fraktion bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen.

Prüfantrag:

Der Rat der Stadt Overath bittet die Verwaltung mögliche Varianten zu prüfen, welche Maßnahmen möglich sind zusätzlich zu den bereits bestehenden Fußwegen in der Parkanlage Gut Eichthal eine Radwegeverbindung von der Siegburger Straße B 484 über den südlichen Rand der Parkanlage bis zur südlichen Fußgängerbrücke über die Agger hinüber zur Ortschaft Broich herzustellen um dort weiter über die Ortschaft Cyriax, das Schulzentrum sowie das Ortszentrum von Overath per Fahrrad attraktiver, kürzer und sicherer zu erreichen.

Weiterhin möge die Verwaltung prüfen welche Kosten damit verbunden sind und welche Fördermöglichkeiten im Rahmen der Verkehrswende bzw. welche Fördermöglichkeiten im Rahmen der Erreichung der Klimaschutzziele in Anspruch genommen werden können.

Begründung:

Zur Zeit befinden sich im südlichen Teil der Parkanlage Gut Eichthal zwei befestigte Fußwege. Einer im Westen, ausgehend von der Siegburger Straße und einer im östlichen Bereich bis zur Agger mit der Möglichkeit über eine Fußgängerbrücke die Agger zu queren. Beide Wege könnten im mittleren Bereich, wo lediglich ein Trampelpfad besteht, miteinander verbunden werden. Hierbei soll auch geprüft werden inwieweit eine gemeinsame Nutzung dieser Wege für Fußgänger und Fahrradfahrer ermöglicht werden kann.

1. Durch eine durchgehende Radwegverbindung von der Siegburger Straße über Gut Eichthal, Broich, in das Schulzentrum Cyriax und weiter ins Ortszentrum von Overath würde ein sichererer, wesentlich schönerer und deutlich verkürzter Schulweg für Kinder und Jugendliche aus den Ortslagen südlich von Overath entstehen. Auch würden durch die Möglichkeit der Nutzung eines sicheren Fahrradweges Auto-Zubringer-Verkehre von Eltern der Schüler*innen überflüssig und damit die Verkehrssituation am Schulzentrum entzerrt.

2. Diese Radwegeverbindung wäre auch für Radfahrer*Innen im Alltagsverkehr sehr wünschenswert, weil durch diese neue Fahrradverbindung Einkaufs- und Alltagsverkehre vom Auto auf das Fahrrad verlagert werden können.

3. Eine Ergänzung dieser Fahrradverbindung ist auch deshalb wünschenswert, weil zur Zeit eine Verbindung aus den südlich von Overath gelegenen Wohngebieten und daraus resultierenden Schüler*Innenverkehre zum Schulzentrum nur eingeschränkt vorhanden ist. Die Erreichbarkeit des Schulzentrums ist nur im Hin-Verkehr über die Brücke und über die Gleise der RB 25 im Einbahnstraßenverkehr, wenn auch nicht ganz ungefährlich, möglich. Zurück jedoch können Fahrrad fahrende Schüler*Innen und sonstige Fahrradfahrer*Innen nicht über die Brücke fahren (da Einbahnstraßenverkehr!), sondern müssen ganz außen herum über das vielbefahrene und stark



Autoverkehr belastete, und gerade für Fahrradfahrer*Innen wesentlich gefährlichere Ortszentrum von Overath zurück fahren. Damit wird das Umsteigen auf den klimafreundlich und gesundheitlich wünschenswerten Radverkehr praktisch verhindert und könnte aus unserer Sicht durch relativ einfache Maßnahmen geändert werden.

4. 4. Dieser Fahrradweg wäre auch touristisch eine weitere attraktive Ergänzung des weiter im Ausbau befindlichen Radwegenetzes in und um Overath. Dieser Fahrradweg wurde bereits von der Radgruppe der Bürgerwerkstatt Tourismus empfohlen und könnte darüber hinaus eine attraktivere Routenführung des Agger-Sülz-Radweges, weg von der stark mit Autoverkehr belasteten B 484, hinein ins Grüne und in die Aggerauen, darstellen.

gez. Oliver Hahn
Fraktionvorsitzender
CDU

gez. Dagmar Keller-Bartel
Fraktionvorsitzende
Bündnis 90/Die Grünen

gez. Hermann Küsgen
Fraktionvorsitzender
FDP

gez. Gerhard Bartel
Bündnis 90/Die Grünen
Ratsmitglied